

# Freiheit des gedachten Wortes

Diskussion mit Autor Matthias Kalle im Fort A

**MINDEN.** Annette und Waldemar Ziebecker haben in Minden einen Pfad der Menschenrechte initiiert. An elf Kunststelen, die an elf Standorten in Minden und Porta Westfalica stehen, wird auf die Menschenrechte hin- und verwiesen. Der Pfad wurde im Vorjahr eingeweiht. Dieses Jahr hat das Ehepaar aus Minden wieder etliche Veranstaltungen organisiert.

Am Donnerstag, 24. Juni, 20 Uhr, kommt Matthias Kalle in das Fort A nach Minden. Kalle, geboren 1975 in Minden, ist Moderator des Kulturpodcast „Jubel & Krawall“. Davor war er über zehn Jahre stellvertretender Chefredakteur des „ZEITmagazins“. Zuletzt erschien von ihm sein Buch „Als wir für immer jung waren“ im S. Fischer Verlag. Anmeldungen sind nur über die Homepage der Tucholsky-Bühne unter tucholsky-

buehne.de möglich.

Zwei Tage später findet im Fort A eine Benefizveranstaltung zugunsten des Menschenrechtspfades statt. Beginn ist 20 Uhr. Anmeldungen sind nur über die Tucholsky-Bühnen-Homepage möglich. Alle am Pfad beteiligten Künstler haben für die Tombola Kunstobjekte gespendet. Jedes verkaufte Los gewinnt, versprechen die Organisatoren in ihrer Pressemitteilung. Der Pfad der Menschenrechte erhält den kompletten Eintritt, der gewürfelt wird: von drei Euro bis elf Euro. Mit dem Eintritt und dem Verkaufserlös der Lose wollen Annette und Waldemar Ziebecker weitere Aktionen am Pfad der Menschenrechte initiieren. Weitere Veranstaltungen sind bis Mitte September geplant. Die Termine stehen im Internet. *DH*

